

## blau direkt im Alarmzustand - Finanzwelt

Welche Konsequenzen hat der Brexit für Kunden britischer Versicherer? blau direkt reagiert alarmiert. Die Geschäftsführung veranlasst sofortige Urlaubssperren. Der Brexit wird auch für die Versicherungswirtschaft weitreichende Konsequenzen haben.

24. Juni 2016



Foto: © momius - fotolia.com

(fw/rm) Nicht nur, dass zahlreiche Versicherer wie Standard Life oder Clerical Medical in Frage gestellt sind, auch zahlreiche deutsche Fondspoliceanbieter haben Ihr Fondsmanagement teils über London durchführen lassen. Im Sachversicherungsbereich sind ebenfalls Auswirkungen zu erwarten. Für viele Spezialversicherungen wurden die Risiken mit Hilfe von Lloyds oder Hiscox versichert. „Obwohl die Möglichkeit bestand, haben wir nicht ernsthaft mit dem Austritt der Briten gerechnet“, erklärt **Lars Drückhammer**, Chefeinkäufer von blau direkt.

**COURTAGE  
EXPO**

„Ich hatte gerade meinen Urlaub angetreten und musste gleich heute morgen wieder zurück. Wir versuchen nun dringend alle Fragen zu klären, müssen aber feststellen, dass auch auf Versicherer Seite kaum Ansprechpartner zur Verfügung stehen.“ Offenbar ist die gesamte Finanzbranche überrascht. Auf erste Anfragen an die Pressestellen von Standard Life und Lloyds kamen Abwesenheitsmitteilungen, dass man aus Urlaubsgründen erst am Montag antworten könne. blau direkt hat unterdessen Urlaubssperren in sämtlich betroffenen Fachabteilungen verhängt, da man ab mittags mit steigenden Anfragen zu den Konsequenzen des Brexit rechnet. „Es besteht eigentlich kein Grund zur Panik“, beruhigt **Sebastian Plaza**, Leiter der

## Maklerbetreuung von blau direkt.

„Es gibt eine Übergangszeit von zwei Jahren für den Austritt. Das ist viel Zeit, um die notwendigen Verhandlungen mit Großbritannien zu führen. Sollten die scheitern, können entsprechende Risiken immer noch umgedeckt werden. Nun geht es erstmal darum Kunden vor übereilten Entscheidungen zu bewahren.“ „Wir klären nun erst einmal in Ruhe welche Versicherer inwieweit betroffen sind“, beruhigt auch Drückhammer. „Manche Versicherer die man im ersten Moment wähnt, sind in Irland ansässig und vom Brexit gar nicht betroffen. Wir stellen alle Informationen für unsere Partner zusammen.“ Sollte sich Umdeckungsbedarf ergeben, wird jeder Makler für seine betroffenen Kunden Unterstützung und Lösungsangebote durch die Fachabteilungen von blau direkt erhalten, versichert er.